

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagsstelle
Nr. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 167.

Donnerstag, 21. Juli 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger zum Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der fälsch. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Remittenten werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Abgabebetags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rahnstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Fräulein Elicke Dose in Dresden, Wilschmannstraße 1 II., ist durch die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden als weibl. Gewerbeaufsichtsbeamter für den Regierungsbereich Dresden in Pflicht genommen worden.

Die Mitwirkung der Genannten bei der Gewerbeaufsicht in der hiesigen Weise erliegt sich, hierdurch.

Der Genannte liegt unbeschadet der Zuständigkeit der Polizeibehörden und Gewerbeinspektionen ob.

1. Die Überwachung der Ausführung des Gesetzes, betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben, vom 30. März 1903.
2. bei Ausübung dieser Tätigkeit nebenbei die Bewachung solcher Gewerbebetriebe, in denen weibl. Arbeiter beschäftigt werden, und liegen ihr hierbei die in § 139 b der Gewerbeordnung bezeichneten Befugnisse, insbesondere das Recht zur jederzeitigen Revision der ihrer Aufsicht unterstellten Betriebe zu.

Riesa, am 20. Juli 1904.
Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Wife.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für den Neubau zweier Selbstheumen zu Stoffa und Adelsdorf sollen, für jede Scheune in einem Lose, Freitag, den 29. Juli 1904, vorm. 10 Uhr öffentlich verdingt werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungen anstehende können gegen Erhaltung der Selbstheumen entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Maurer- und Zimmerarbeiten für die Selbstheumen zu Stoffa und Adelsdorf“ verpackt und postfrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzureichen. Die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten. Der Königl. Garnison-Baukommissar III Dresden.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erlösen wir uns bis 10 Uhr des Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Abgabebetags.
Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 21. Juli 1904.

— Sr. Majestät dem König belohnt, wie aus Gastein unter dem 20. Juli gemeldet wird, die Rur dort vorzüglich. Das Abpergewicht nahm mehr als 2 kg zu. Der König geht täglich spazieren und fährt mit der Prinzessin Mathilde aus.

— Was man kaum für möglich gehalten, ist doch eingetreten: Infolge des ständigen weiteren Rückganges des Wasserstandes der Elbe mußten nun auch die Fahrten der Personendampfschiffe auf der ganzen Elbe freigegeben werden. Heute nachmittag 1/7 Uhr fährt das letzte Schiff von Riesa nach Dresden bei. Nachher und es kann der Schiffsverkehr erst wieder aufgenommen werden, wenn der Elbwasserstand in der erforderlichen Höhe gestiegen ist. Die letzten Dampfer werden natürlich in den Elbortschiffen schwer vermisst werden.

— Von zündlicher Seite wird gegenüber mehrfach umlaufenden Gerüchten, daß die Gräfin Montignolo (die frühere Kronprinzessin) demnächst eine Begegnung mit ihren Kindern haben würde, mitgeteilt, daß eine solche jetzt überhaupt nicht in Frage kommt und also auch nicht während des Aufenthalts der Kronprinzen Friedrich August von Sachsen und seiner Kinder in St. Schmids erwartet werden kann.

— Die abnorme Trockenheit, die mit jedem Tage ein weiteres Sinken des Elbwasserstandes verursacht, so daß die Frachtschiffahrt fast gänzlich lahmgelegt ist, hat dafür den Eisenbahnschiffsverkehr erheblich gefördert. Die die Elbe verlassenden Dampfer führen täglich mehrere Tausende für Frachtgüter. Nachdem nun auch die Dampfschiffahrt Gesellschaften den regelmäßigen Frachtschiffsverkehr eingestellt haben, wird die Zahl der Frachtzüge für Güterverkehr noch eine bedeutende Steigerung erfahren.

— Zum Frachtschiffsverkehr auf der Elbe wird neuerdings lt. „Dr. Aug.“ gemeldet, daß die Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaft, die Ostpreussische Norddeutsche Dampfschiffahrt, die Deutsche Ostpreussische Dampfschiffahrt-Gesellschaft und die Gesellschaft „Elbe“ den Frachtschiffsverkehr nunmehr bis nach Hamburg einstellen.

— Im 2. Vierteljahr 1904 kamen bei der Sächsischen Holz-Verzahnungs-Gesellschaft 342 Unfälle zur Anzeige. Die Veranlassung dazu war folgende: 1. Rotore (Dampfmotoren, Turbinen, Wasserwerke usw.) 4. 2. Bohrmaschinen, Aufzüge, Krane, Hebezeuge usw. 1. 3. Kreisläufe 68. 4. Hobel-, Dreh-, und Schleifmaschinen 58. 5. Pressen, Bohr- und Stemmmaschinen 31. 6. Säulen- und Jalousien 10. 7. Band-, Band- und Drehmaschinen 6. 8. Maschinen und maschinelle Vorrichtungen, welche nicht unter 1—7 fallen 11. 9. Holztransport (Kuh-, und Abfuhr, Eisen usw., Fahrwerk) 1. Uebertragungen usw. — Eisenbahntransport, Schiffsahrt 82. 10. Fall in Bäume, von Leitern oder Treppen, Galerien, Brücken, Stiegen in Vertiefungen 11. 11. Herab- und Aufsteigen von Gegenständen (Werkzeug, Zusammenbruch usw.) 9. 12. Versenkungen und Verdrängen 1. 13. Stöße 52. Summe 342 Unfälle. Todesfälle kamen 4 vor; in 30 Fällen wird die Verletzungsfähigkeit der Verletzten voraussichtlich länger als 13 Wochen dauern. Von den 4 Todesfällen ereigneten sich 2 in Eisenwerken und 2 in Stahl- und Metallbetrieben. Von den 30 Fällen mit Verletzungsfähigkeit länger als 13 Wochen dauern die Verletzten entfallen 9 auf Eisenwerke, 5 auf

Stahl- und Metallbetrieben, 2 auf Metallbetrieben und Eisenbetrieben, je 3 auf Holzbetrieben und Holzwarenbetrieben, sowie je 1 auf eine Holzschneiderei, Spinnweberei, Metallschneiderei, Holz-, Holzbearbeitungs-, Holzschneiderei, Spielwaren- und Holz-Zusatzfabrik.

Reichen, 20. Juli. Als das Personenampfschiff „Kronprinz“ heute vormittag ins Wasser fuhr, geriet es unterhalb der alten Brücke in der Nähe des Rats auf Grund. Der Schiffs-mannschaft gelang es erst nach Verlauf von mehr als einer halben Stunde unter fortgesetzten Bemühungen, das Schiff wieder flott zu machen.

Il. Döbeln, 21. Juli. Der Kammerherr Komtur Otto von Schönberg auf Rittergut Roditz feierte gestern in Jugend-festlichkeiten seinen 80. Geburtstag. — In Gützig brannten in der vergangenen Nacht 2 Uhr das Wohnhaus und die Scheune des Bahnmeisters Reibel nieder. Dabei sind mehrere Biegen um-gelommen und sämtliche Haus- und Wirtschaftsgüter verbrannt.

Dresden. Gerüchte über Choleraerkrankungen und Plau- lung anstehender Krankheiten bestanden sich in den letzten Tagen vielfach im Umlauf. Von amtlicher Seite wird jedoch mitgeteilt, daß alle diese Ausstellungen auf Unwahrscheinlichkeit beruhen und daß im Gegenteil der Gesundheitszustand der Stadt Dresden ein ganz außerordentlich guter genannt werden muß. Von Typhus-erkrankungen ist in der Monaten Juni und Juli hiesigst über- haupt nur ein Fall (bei einer Wäckerin) und zwei typhusver- dächtige Fälle (bei einem dreijährigen Kinde und einer Klei- nerin) als Dienstag mittag zur amtlichen Kenntnis gelangt, von Cholera und Cholerae letum und von zuverläßigen Fällen zwei. Es hat sich also nicht einmal die bei der anhaltend großen Hitze sonst regelmäßig zu beobachtende Plausung von Durchfallserkrankungen ereignet. Auch die übrigen an- stehenden Krankheiten haben in Dresden keinerlei Zunahme er- fahren, so daß die oben erwähnten Ausstellungen jeder tat- sächlichen Grundlage entbehren.

Dresden. Die Gemächer des sogenannten Wasserparks in Plauß sind in den letzten Wochen für die Anstalt seiner Majestät König Georgs wohnlich eingerichtet worden. Unter der Leitung des Schlossverwalters sind verschiedene Reparaturen im Schloß vorgenommen worden. Da das Bestehen des Königs ein zufriedenstellendes ist, wird sehr mit Sicherheit an- genommen, daß Sr. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde nach ihrer Rückkehr aus Gastein nicht erst wieder nach Schloß Hofrath gehen, sondern sofort das Sommerlager zu Plauß beziehen werden.

Pirna. Vor erpfaßlichem Verlust bewahrt sich durch die Thätigkeit eines Schallendes dieser Tage ein anstehender Geschäftsmann, der einen größeren Geldbetrag von einem hiesigen Bankhaus abgehoben und diesen unterwegs verloren hatte. Er verließ seinen Verlust bemerkte, war das Geld von der Schalterin Johanne Schmidt, die es gefunden hatte, bei dem betreffenden Bankhaus wieder abgeliefert worden, so daß der Verlustträger sein Eigentum wieder zurückerhalten konnte. — Hoffentlich hat man dem christlichen Erbitten den zutunenden Fingerhaken nicht vorenthalten!

Ramitz, 20. Juli. Ein drohendes Schicksal hat sich gestern vormittag in Wilsch aus. Dem gefährlichen Element völli zum Opfer gefallen sind nachfolgende Wirtschaften: 1. des Tagesbetriebs Johann Koll, 2. des Wirtschaftsbetriebs August Wille und 3. des Wirtschaftsbetriebs Johann Jan- nisch, während 4. von der Verfassung des Wirtschaftsbetriebs Karl Schmidt Scheune und Wirtschaften eingeleitet wurden. Sämtliche Wirtschaften (außer dem wohnen Wohnhaus des

Wille) bestanden aus Fachwerk und waren mit Stroh gedeckt. Auch in Wilsch wurde gestern ein Schadenfeuer.

Wilsch, 19. Juli. Der Leutnant Adolf August Herbi- nand Schlippl vom hiesigen 4. Infanterie-Regiment fand am Sonntag infolge eines Unglücksfalls beim Baden seinen Tod.

Trotenburg, 20. Juli. Der der Versorgung des Kaufmännischen Schramm mit Rumbornat verdächtige Mann namens Graf aus Tranzahl befindet sich wieder auf freiem Fuß.

Freiberg. In der letzten gemeinschaftlichen Sitzung des Stadtrates und der Stadtkommission wurde beschlossen, die 6. Anleihe von einundfünfzig Millionen Mark bei der Dresdner und Sächsischen Bank zu begeben. Als Zinssatz wurden 3 1/2 % gewählt. Die Anleihe soll 10 Jahre unlosbar und in 25 Jahren tilgbar sein. Es werden von der Bank für je 100 M. 99 M. 3 Pfg. gezahlt. Die Mittel aus dieser Anleihe sollen für die neue Wasserwerkversorgung dienen. Das Oberverwaltungs- gericht hat unter dem 6. Juli die zweite von der Gemeinde Wilschberg geführte Anfechtungsklage in Sachen der neuen Wasserwerkversorgung zurückgewiesen, so daß in allerhöchster Zeit die Entgeltungstermine feststehen können. Es ist deshalb An- sicht vorhanden, daß die neue Anlage noch in diesem Herbst fertiggestellt wird.

Wilsch, 20. Juli. Der städtische Sparkassenkassier Goltz aus Niederplanitz ist aus Monte Carlo gestern hier eingeleitet worden.

Wilsch, 19. Juli. Die Herstellung des zweiten Gleises der Strecke Wilsch Wilschburg der Wilsch-Schwarzburger Bahn hat begonnen. Die Gesamtkosten für den Bau betragen 1 150 000 M. Die Strecke Wilsch-Wilschburg ist bereits zweigleisig ausgebaut. Hand in Hand mit dem vorerwähnten Aus- bau des zweiten Gleises geht die auf 350 000 M. veranschlagte Erweiterung des Bahnhofes Stein-Portenfeld. Die Herstellung des zweiten Gleises ermäßigt denn auch die Entgeltung von Schneidzügen Wilsch-Wilschburg.

Chemnitz, 19. Juli. Wegen Mißhandlung von Unter- gebenen in 38 Fällen wurde der 1883 geborene, bisher noch unbescholtene Unteroffizier Otto Walter Müller von der 3. Kom- p. des 104. Regiments „Kronprinz“ vom hiesigen Kriegsgericht der 4. Division zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt und so- fort in Haft genommen.

Hohenstein-Ernstthal, 19. Juli. Bei dem Schiffs- unglück des „General Slocum“ in New-York ist auch die Familie des Wismarschen Franz Kutsche hier schwer in Mitleidenhaft gezogen worden. Die 26 Jahre alte Schwester Kutsche be- fand sich mit ihrem 6 Monate alten Kinde auf dem Unglücks- schiffe und ist somit dem Kinde ertrunken. Während der Ver- suchung der jungen Frau am Tage nach dem Unglück gefunden und beerdigt wurde, liegt das Wasser noch die Leiche des Kindes.

Wilschburg, 20. Juli. Eine hiesige Einwohnerin hatte unvorsichtiger Weise die unterstehende Spiritusflasche neben dem brennenden Spirituslocher gestellt. Es dauerte denn auch gar nicht lange, als die Flasche explodierte und ihr kommandier- der Unfall sich über die Frau ergab, die dadurch schwere Ver- wunden erlitt. Auch ihre zur Hilfe herbeieilende Tochter wurde am rechten Arme schwer verletzt.

Meerane. Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Chem- nitz hat die Wahl des Kassassiers Dr. Lange in Dresden zum ersten beauftragten Stadtrat und Stellvertreter des Bürger- meisters bestätigt. Herr Dr. Lange wird sein Amt am 15. August abnehmen.

Burgk. Am Aufbruch des Schmiedes und der Königl. Wirt-Denkmalstelle haben die Herren Gebrüder Meier-